

# WOHIN MIT DEM GELD?

Investmentstrategien in volatilen Zeiten



[www.investments-info.de](http://www.investments-info.de)  
EINE PUBLIKATION DES REFLEX VERLAGES Juli 2025

**REFLEX  
VERLAG**

## GRUSSWORT

# Gelassenheit bewahren

Vieles, was wir rund um das tägliche Börsengeschehen erleben, ist paradox. Dazu gehört auch, dass es oft schmerzhafter ist, sich der entgangenen Gewinne bewusst zu werden, als tatsächlich real einen Verlust zu erleiden. Das ist wohl auch der Grund dafür, dass selbst in guten Börsenzeiten stets ein bisschen Melancholie mitschwingt, wenn Investoren über ihre persönliche Performance sinnieren. Allzu emotional sollten Kapitalanleger

aber nie werden. Kapitalanlage und Vermögensaufbau sind für viele Menschen mitentscheidend dafür, ob sie ihre Lebensziele erreichen. Und deshalb gilt es, Gelassenheit zu bewahren und die Märkte ebenso wie die verfügbaren Finanzinstrumente und -produkte mit wachem Blick zu erfassen. Dabei wollen wir Ihnen mit dieser Ausgabe helfen und Anregungen geben, wohin es mit dem Geld gehen kann. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.



**Michael Gneuss**  
Chefredakteur

## INHALTSVERZEICHNIS

LEITARTIKEL	Deutschland wird mutiger — 3
VERMÖGENSVERWALTUNG	Solide durch turbulente Zeiten — 6
EDELMETALLINVESTMENTS	Glänzender Lauf — 8
IMMOBILIEN	Anlegen statt kaufen — 10
INFRASTRUKTUR-INVESTMENTS	Auch für private Investoren spannend — 13
FINANCE 4.0	Hoch im Kurs — 13
AKTIEN	Langfristig immer eine gute Idee — 14
ALTERSVORSORGE	Wichtiger denn je — 15

## JETZT SCANNEN



Lesen Sie spannende Artikel dieser Ausgabe online, und sichern Sie sich ein kostenfreies Digital-Abo.

[www.investments-info.de](http://www.investments-info.de)  
[www.reflex-portal.de](http://www.reflex-portal.de)

Für uns steht die bestmögliche Lesbarkeit der Texte an erster Stelle. Deshalb verwenden wir in der Publikation auch das generische Maskulinum – diese Personenbezeichnungen stehen für alle Geschlechter.

Partner



Das Papier dieser Reflex-Verlag-Publikation stammt aus verantwortungsvollen Quellen.

# Deutschland wird mutiger

LEITARTIKEL | VON MICHAEL GNEUSS

**Sicherheit vor Rendite heißt immer noch die Einstellung vieler Kapitalanleger. In volatilen Zeiten lässt sich darauf aber keine passende Investmentstrategie aufbauen. Ein bisschen mehr Mut zum Risiko würde aber auch der Volkswirtschaft guttun. Es gibt indes Anzeichen, dass sich die Einstellung gegenüber den Finanzmärkten ändert. Immer mehr Menschen investieren digital, in ETFs, Aktien oder Kryptowährungen.**

Eigentlich können sich Kapitalanleger nicht beschweren. Wenn wir die Entwicklungen der großen Indizes in Deutschland, Europa und den USA ansehen, ist fast alles im grünen Bereich. Wer sein Kapital an den Aktienmärkten investiert hat, hat mit hoher Wahrscheinlichkeit Geld verdient. Und doch sind wir nicht so richtig zufrieden. Denn für die Rendite bezahlen wir gefühlt einen hohen Preis: in Form der Angst, die uns im Nacken sitzt. Angesichts der geopolitischen Unsicherheiten müssen wir jederzeit mit Eskalationen oder neuen Krisen rechnen, die die Kurse zum Absturz bringen können. Gerade in Deutschland prägt das Motto „Sicherheit vor Rendite“ das Lebensgefühl der Geldanleger. Laut einer aktuellen Anlegerstudie von BarmeniaGothaer ist für knapp 50 Prozent der Bundesbürger die Sicherheit das



Das 500-Milliarden-Euro-Infrastrukturpaket der Bundesregierung hat die Stimmung an der Börse gehoben.

wichtigste Kriterium bei der Geldanlage. Flexibilität folgt mit 25 Prozent, nur 14 Prozent setzen auf hohe Erträge. Entsprechend konservativ ist die Auswahl der Anlageprodukte: Sparkonten und Sparbücher führen mit 41 Prozent, gefolgt vom Tagesgeld mit 38 Prozent sowie Investmentfonds und Immobilien mit rund einem Drittel. Gerade in so volatilen und unsicheren Zeiten ist die Sehnsucht nach Sicherheit verständlich. Doch sie führt zu falschen Strategien. Denn so spart Deutschland sich arm.

## Inflation frisst Zinsen

Das Sicherheitsdenken ist auch volkswirtschaftlich ein Problem. Denn es erschwert die Kapitalakkumulation, die zum Beispiel die Finanzierung von Innovationen ermöglicht. Wer sich ansieht, welche Investoren die Finanzierungsrunden deutscher Tech-Start-ups bestreiten, stellt schnell fest: Sehr oft sind es Risikokapitalgeber

aus den USA oder aus Asien und oft aus Großbritannien, die sich Anteile und damit Einfluss erkaufen. Viel zu selten ist europäisches Kapital dabei. Dem einzelnen Anleger versucht die Finanzbranche schon lange klarzumachen, dass sichere Geldanlagen einen realen Verlust des Kapitals bedeuten. So weist auch der aktuelle Global Wealth Report darauf hin, wie klassische Sparformen durch Inflation entwertet werden. Die Zinsen auf Tagesgeld können die Kaufkraftverluste der letzten Jahre kaum ausgleichen. In anderen Ländern treiben dagegen aktive Investmententscheidungen den Wohlstand. In Nordamerika etwa stammen fast zwei Drittel des Vermögenszuwachses der letzten zwei Jahrzehnte aus Wertsteigerungen der Anlagen, in Westeuropa ist es nur ein Drittel. Wer auf Ge-  
deih und Verderb Kursverluste vermeiden will, zahlt am Ende paradoxerweise drauf. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass auch in den >>

## Bestens fürs Alter vorsorgen

Werbeitrag – Produktporträt

**Knapp zwei Drittel der Menschen in Deutschland befürchten, im Alter ihren Lebensstandard finanziell nicht halten zu können. Die gesetzliche Rente reicht nicht. Daher ist eine private Vorsorge so wichtig. Entscheidend ist es, dass diese Vorsorge leistungsstark und persönlich zugleich ist – und auch unabhängige Experten überzeugt. Wie die Altersvorsorge der EUROPA.**

Bei der EUROPA wählt der Kunde seinen Vorsorgeschutz für das Alter ganz einfach nach seinem persönlichen Sicherheits- und Risikoempfinden. Ihm stehen dabei fondsgebundene und klassische Rentenversicherungen zur Wahl.

### Fondsgebundene Rentenversicherung: Die Chancen am Markt nutzen

Mit einer fondsgebundenen Rentenversicherung nutzt der Kunde die Chancen der Börse. Er kann aus einer Vielzahl von günstigen ETFs wählen, wodurch er langfristig von den Renditen des Aktienmarktes profitiert. Zusätzlich bietet die Lösung erhebliche

Steuervorteile gegenüber einem herkömmlichen ETF-Sparplan der Bank, die im direkten Vergleich zu einer erhöhten Performance führen können. Der Kunde kann sich zwischen Kapitalleistung oder einer lebenslang garantierten Rente entscheiden.

Möchte der Kunde etwas mehr Sicherheit, ist die fondsgebundene Rentenversicherung mit Beitragsgarantie die richtige Entscheidung. Hier legt er bei Antragstellung fest, wie viel Prozent der eingezahlten Beiträge zum Ende der Ansparphase auf jeden Fall zur Verfügung stehen sollen.

### Klassische Rentenversicherung: Sicherheitsbewusst und gleichmäßiges Wachstum

Die maximale Sicherheit bietet die klassische Rentenversicherung. Hier werden die Sparbeiträge und Überschüsse im bestehenden Sicherungsvermögen des Unternehmens und nicht an der Börse angelegt. Zusätzlich stehen ihm zum Garantieterrn mindestens 100 Prozent der gezahlten Beiträge zur Verfügung.



Für ein selbstbestimmtes Leben im Alter ist eine private Vorsorge unerlässlich.

### Persönlicher Schutz mit der EUROPA

Bei der EUROPA sind fondsgebundene und klassische Rentenversicherungen bereits ab 25 Euro im Monat oder 3.000 Euro Einmalbeitrag möglich. Bei den fondsgebundenen Rentenversicherungen hat der Kunde die Wahl aus über 30 namhaften ETFs verschiedenster Anlageklassen, in die mit seinen Beiträgen investiert wird. Bis zu zehn ETFs kann er gleichzeitig kombinieren und mehrfach jährlich kosten- und steuerfrei wechseln.

### Beste Altersvorsorge in Deutschland

Mit ihrer Mischung aus Preis, Leistung, Qualität und Service

überzeugt die EUROPA nicht nur Kunden, sondern auch unabhängige Experten. So gewann die Altersvorsorge des Kölner Versicherers das dritte Jahr in Folge den Gesamtsieg beim Deutschen Versicherungs-Award 2025.

Initiatoren der Auszeichnung sind der Nachrichtensender Ntv, das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) und die Ratingagentur Franke und Bornberg. Jeder Kunde erhält also die bestmögliche Altersvorsorge – egal, welcher Anlagentyp er ist.

[www.europa.de/versicherungen/private-rentenversicherung](http://www.europa.de/versicherungen/private-rentenversicherung)

▷▷ kommenden Wochen und Monaten Ereignisse eintreten werden, die zu abrupten Verkaufswellen an den Börsen führen werden. Gerade mit diesen Ausschlägen macht die Börse die einen zu Gewinnern und die anderen zu Verlierern. Oder anders ausgedrückt: Wer sich von der Panik anstecken lässt und dem Herdentrieb folgt, der läuft der Entwicklung hinterher, verkauft zu niedrigen Kursen und muss teuer wieder einsteigen. Wer glaubt, das sei nur ein Problem der unerfahrenen oder unprofessionellen Anleger, der irrt. Auch Profis sind Menschen und müssen stets mit emotionalen Reizen kämpfen, die zu falschen Entscheidungen führen können. Die Emotion, die uns am meisten beeinflusst, ist wohl die Angst. Und die wird gerade in Zeiten, in denen Kriege ausbrechen, zu eskalieren drohen und nicht enden wollen, auf die Probe gestellt. Die Gefahr, aus Angst emotional und am Ende falsch zu entscheiden, steigt gerade dann, wenn wir uns mit Veränderungen auseinandersetzen müssen. Die geostrategischen Machtverschiebungen aufgrund der neuen Rolle der USA sind eine solche Veränderung. Der Wandel durch neue Technologien wie die künstliche Intelligenz kann ebenso solche Auswirkungen haben.

### Digital handeln

Besser ist es, sich aufgeschlossen für Veränderungen – und damit auch für neue Technologien – zu geben. Die Digitalisierung in der Finanzbranche zeigt, dass viele Menschen diesen Weg auch gehen. Inzwischen nutzen 78 Prozent der deutschen Privatanleger heute digitale Plattformen für zumindest Teile ihres Portfolios. Besonders bemerkenswert: Auch ältere Generationen steigen ein. Laut Amundi verwalten bereits 68 Prozent der über 50-Jährigen weltweit ihre Anlagen digital. Bei den Jüngeren sind die Wachstumsraten noch dynamischer. Allerdings bleibt der langfristige Gedanke oft auf der Strecke: Über die Hälfte der Nutzer denkt bei ihren Investments nicht strategisch über Vermögensaufbau nach. Hier bietet sich Potenzial für Finanzdienstleister, das bislang ungenutzt bleibt. Als Empfehlung für Anbieter im Privatkundengeschäft lässt sich daraus ableiten, dass sie die Einführung eines hybriden Modells in Betracht ziehen sollten, um die Anlegerbedürfnisse ganzheitlich zu erfüllen.

### Jährliche Entwicklung des MSCI-World-Index bis 2024

Entwicklung des MSCI-World-Index in den Jahren von 2000 bis 2024



### KI-Beratung kommt

Gleichzeitig wächst das Vertrauen in neue Technologien. Fast die Hälfte der noch nicht im Ruhestand befindlichen Menschen kann sich vorstellen, künftig von einer KI zur Altersvorsorge beraten zu werden. Die Beratung durch Chatbots, Algorithmen und auf persönliche Lebenssituationen zugeschnittene Empfehlungen hat folglich gute Chancen, ihren Stellenwert deutlich auszubauen. KI-basierte Tools könnten künftig Portfolio-Strukturen analysieren, emotionale Fehlentscheidungen reduzieren und dynamische Anpassungen vornehmen. Die Vorstellung, dass künstliche Intelligenz langfristige Finanzstrategien begleitet, war vor wenigen Jahren noch Science-

**78 Prozent der deutschen Privatanleger nutzen heute digitale Plattformen für zumindest Teile ihres Portfolios.**

Fiction. Jetzt ist sie realistisch. Das digitale Denken prägt auch neue Anlageformen. Rund 28 Prozent der Deutschen haben bereits in Kryptowährungen investiert oder ziehen dies in Betracht. Laut einer Studie des Digitalverbands Bitkom sind die Hauptmotive die Unzufriedenheit mit der Geldpolitik der Zentralbanken (60 Prozent) und die Hoffnung auf überdurchschnittliche Gewinne (44 Prozent). Für viele ist der Einstieg in digitale Assets ein erster Schritt in eine aktivere Investmentkultur.

### Prognose unsicher

Wie sich dieser Wandel konkret etwa auf die Börsen in Deutschland auswirkt, hängt auch von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab. Die Bundesrepublik kämpft mit Wachstumschwäche, demografischem Druck und einer überbordenden Bürokratie. Doch es gibt Lichtblicke. Die Bundesregierung plant mit dem 500-Milliarden-Euro-Infrastrukturpaket massive Investitionen in Verkehr, Energie und Verteidigung. Sollte das Geld zügig in Projekte fließen, kann das der Konjunktur neuen Schwung verleihen und indirekt auch Anlegervertrauen stärken. □

## Anlegermessen im Herbst 2025

**Kostenfreie Messen für Privatanleger in Düsseldorf, Zürich, Berlin und Nürnberg. Kompakt und unabhängig, so finden Sie die richtigen Informationen rund um das Thema Geldanlage an vier Samstagen: für Sie als Besucher wieder kostenfrei.**

Wie schütze ich mein Vermögen? Wo bieten sich derzeit attraktive Anlagemöglichkeiten? Wie wirkt sich die geopolitische Lage auf die Weltwirtschaft und damit auf die Finanzmärkte aus? Welche Aktien versprechen derzeit Kurssteigerungen oder doch lieber Investments in Edelmetalle oder Kryptos? Dies sind nur einige der vielen Fragen rund um das Thema Finanzen und Börse, die auf Antworten warten.

Speziell für Einsteiger werden Grundlagenvorträge zum „Einmaleins der Börse“ angeboten. Aktien, Anleihen, ETFs, Fonds, Derivate, Immobilien, Krypto, Charttechnik oder Rohstoffe – hier findet jeder Interessent den passenden Vortrag zu seinem Wissensstand.

Freuen Sie sich auf namhafte Referenten wie Hans A. Bernecker, Heiko Thieme, Robert Halver, Edda Vogt, Mick Knauff, Alfred Maydorn, Christian Röhl, Thomas Timmermann und viele mehr.



Erste Adresse für Privatanleger: die unabhängigen Börsentage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Düsseldorf (6. September), Zürich (20. September), Berlin (18. Oktober) und Nürnberg (22. November).

Alle Informationen zu den Veranstaltungsorten, dem jeweiligen Vortragsprogramm, den Ausstellern und die kostenfreie Anmeldung finden Sie auf unserer Website.

[www.die-boersentage.de](http://www.die-boersentage.de)

# Kann sich bitte jemand um das **Kleingedruckte** kümmern. Danke!

## Dafür gibts Smart Invest, Ihre digitale Vermögensverwaltung

Sie bekommen ein ETF-Portfolio, passend zu Ihren Zielen. Bis zu 15 ETFs werden von den Experten unseres Partners Scalable Capital für Sie vorausgewählt, professionell verwaltet und automatisch überwacht.

**Einmal angelegt, kümmert Smart Invest sich um den Rest.**

Auch das gehört dazu: Die Geldanlage an Kapitalmärkten ist mit Risiken verbunden.

**Alle Infos gibts im Web**



[ing.de/smartinvest/anzeige/](https://ing.de/smartinvest/anzeige/)



do your thing

# Solide durch turbulente Zeiten

VERMÖGENSVERWALTUNG | VON THOMAS SCHULZE

**Die Finanzmärkte sind in Bewegung – mal rasant nach oben, mal überraschend bergab. Für viele Privatanlegerinnen und -anleger ist es eine wachsende Herausforderung, hier den Überblick zu behalten. Vor diesem Hintergrund wird das Know-how von professionellen Vermögensverwaltungen immer interessanter.**

Der Internetplattform „Fonds professionell online“ zufolge sind derzeit rund 400 unabhängige Vermögensverwaltungen mit eigener Erlaubnis zur Finanzportfolioverwaltung in Deutschland aktiv. Im Auftrag ihrer Kunden treffen sie Anlageentscheidungen für diese und investieren in

## Viele Vermögensverwalter setzen aktuell auf ausgewogene Mischportfolios.

unterschiedliche Vermögenswerte, wie etwa Aktien, Immobilien oder Edelmetalle. Keine leichte Aufgabe, denn Inflation, geopolitische Spannungen, Unsicherheit über die künftige Zollpolitik

der USA und nicht zuletzt technologische Umbrüche wirken aktuell stark auf das Geschehen an den Börsen ein. Professionelle Vermögensverwalter gehen klar und strukturiert vor. Sie analysieren die persönliche Situation ihrer Kundinnen und Kunden, definieren gemeinsam Anlageziele – etwa Altersvorsorge, Vermögenserhalt oder Kapitalzuwachs – und setzen darauf basierende Anlagestrategien um.

### Lohnend für längere Anlagehorizonte

Eine Vermögensverwaltung lohnt sich besonders für Menschen, die ihr Vermögen langfristig strukturieren wollen, aber nicht die Zeit, das Wissen oder die Nerven haben, sich regelmäßig mit Finanzmärkten zu beschäftigen. Häufig setzen vermögende Privatpersonen ab etwa 100.000 Euro investierbarem Kapital auf diesen Service. Doch auch kleinere Summen können mittlerweile über digitale Angebote, sogenannte Robo-Advisors, professionell verwaltet werden. 2025 zeigt sich die Börsenwelt erneut von ihrer unberechenbaren Seite. Viele Vermögensverwalter setzen aktuell auf ausgewogene Mischportfolios: eine Kombination aus Qualitätsaktien, Staats- und Unternehmensanleihen sowie alternativen Investments wie Infrastruktur, Edelmetallen oder Rohstoffen. Dabei liegt der Fokus vermehrt auf Substanzwerten,



also Unternehmen mit stabilen Geschäftsmodellen und soliden Bilanzen.

Wenn man sich für eine professionelle Vermögensverwaltung entscheidet, sollte man im Vorfeld auf einige wesentliche Punkte achten. So sollte der Verwalter bei der BaFin registriert sein. Zudem stellt sich die Frage nach der Kostentransparenz: Verlangt der Anbieter eine fixe Verwaltungsgebühr oder zusätzlich Erfolgsbeteiligungen? Last but not least ist eine klare und stetige Kommunikation zwischen Verwaltung und Kunde unabdingbar. □

## „Langfristig denken, Substanz erkennen“

**Zwischen geopolitischen Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheit setzt Ralph Früh von der Vermögensverwaltung Früh & Partner mit Sitz in Liechtenstein auf eine klare Linie: langfristiges Investieren in Werte mit Substanz – nach den Prinzipien des Value Investing.**

**Herr Früh, Value Investing ist kein kurzfristiger Trend, sondern Philosophie. Was macht diesen Ansatz aus Ihrer Sicht so wertvoll – gerade in unruhigen Zeiten?** Das heißt für uns: Unternehmen mit Substanz erkennen, ihr Potenzial



Gründer und Geschäftsführer Ralph Früh versteht sich als Value Investor.

analysieren – und dann mit Geduld und Disziplin investieren. Auch in unruhigen Zeiten halten wir klaren Kurs: Wir investieren ausschließlich in Unternehmen mit soliden Bilanzen, starkem Cashflow, klarem Geschäftsmodell und vertrauenswürdigem Management.

**Was unterscheidet Ihre Auswahlmethoden von anderen Anbietern?** Wir analysieren tiefgehend. Das geht weit über klassische Kennzahlen hinaus. Unsere Analysten sprechen mit ehemaligen Mitarbeitenden, mit Wettbewerbern, mit Branchenkennern. Wir wollen

verstehen, wie ein Unternehmen funktioniert – auch jenseits der Zahlen. Das ist aufwändig, aber lohnt sich.

**Viele Anleger sind angesichts geopolitischer Unsicherheiten nervös. Wie bleiben Sie ruhig?** Indem wir nicht auf Tagespolitik setzen. Börsen reagieren oft emotional auf politische Ereignisse, aber die langfristige Entwicklung wird von Unternehmen bestimmt, nicht von Schlagzeilen. Wer Substanz besitzt, übersteht jede Krise. Diese Haltung – nicht in Panik verfallen, sondern rational bleiben – ist zentraler Teil unserer Philosophie.

**Sie setzen auf Direktinvestments – ohne Derivate oder strukturierte Produkte. Warum?** Weil Transparenz der Schlüssel ist. Unsere Kunden wissen, in welche Werte sie investieren. Sie sehen, was ihr Vermögen bewegt – positiv wie negativ. Und sie wissen: Wir stehen hinter jeder Position mit voller Überzeugung. Ein Depot mit 25 sorgfältig ausgewählten Unternehmen ist ehrlicher als ein intransparenter Fonds.

**Wie wichtig ist Ihnen die persönliche Betreuung?** Sehr. Jeder Kunde hat bei uns einen festen Ansprechpartner, der seine Klienten wirklich kennt. Wir betreiben keine Massenabfertigung, sondern individuelle Vermögensverwaltung.

**Warum ist Liechtenstein als Standort für Ihre Kunden so attraktiv?** Die Stichworte dazu sind Stabilität, Unabhängigkeit, Rechtssicherheit. Liechtenstein hat keine Staatsverschuldung, bietet regulatorische Klarheit und steht für langfristiges Denken – genau wie wir. Viele Kunden schätzen auch die Möglichkeit, ihr Vermögen geografisch zu diversifizieren.

**Zum Schluss: Wo sehen Sie Früh & Partner in zehn Jahren?** Wir wachsen organisch mit Kunden, die unsere Philosophie teilen. Unser Ziel ist es, auch in zehn Jahren noch eine ehrliche, transparente und erfolgreiche Vermögensverwaltung zu sein. Dafür stehen wir – Tag für Tag.

[www.fpartner.com](http://www.fpartner.com)



Die Früh & Partner Vermögensverwaltung hat ihren Sitz in Liechtenstein.

## Anlegen wie ein Profi

Werbeitrag – Unternehmensporträt

**Volatile Märkte, geopolitische Spannungen, eine hartnäckige Inflation: Viele Menschen erleben derzeit ein gewisses Unbehagen, wenn es um ihre Finanzen geht. Die gewohnten Modelle – Tagesgeld, Sparbuch oder gar das klassische Girokonto – bringen kaum noch Zinsen. Gleichzeitig erscheinen Börseninvestments oft zu riskant. Doch Nichtstun ist selten die bessere Option.**

Was braucht es also in diesen Zeiten? Eine clevere Strategie – und eine verlässliche Lösung, die Orientierung gibt. Genau hier setzt Smavesto an.

### Diversifikation statt Einbahnstraße

Professionelles Investieren bedeutet heute mehr als nur „Aktien kaufen“. Wer sein Geld langfristig entwickeln möchte, sollte es möglichst breit streuen – auf verschiedene Anlageklassen, Märkte und Regionen. Dieses Prinzip nennt sich Diversifikation und bildet das Fundament der Investmentphilosophie von Smavesto. Die digitalen Portfolios des Vermögensverwalters setzen auf wissenschaftlich fundierte Modelle, die weltweit investieren. Ob Europa, USA, Schwellenländer oder unterschiedliche Branchen – durch die Kombination aus Breite und Struktur entsteht ein robustes Anlagekonzept, das auf Ausgewogenheit und Effizienz zielt.

### Der Faktor Zeit: Warum der Horizont zählt

Kursschwankungen lassen sich nicht vermeiden – sie gehören zur Kapitalanlage dazu. Wer sich jedoch vom kurzfristigen Auf und Ab nicht verunsichern lässt und stattdessen langfristig denkt, kann genau von dieser Entwicklung profitieren. Smavesto unterstützt dabei, eine passende Anlagestrategie zu finden, die zur eigenen Lebenssituation passt – ob für den



Patrick Paech – Geschäftsführer Smavesto GmbH

Vermögensaufbau, die Altersvorsorge oder die Absicherung von Rücklagen.

Mit einem langen Atem und einem gut strukturierten Portfolio steigen die Chancen, Marktschwankungen auszugleichen – denn historisch gesehen hat sich der Kapitalmarkt über längere Zeiträume hinweg meist positiv entwickelt.

### Gold als konstanter Ruhepol

Gold gehört in begrenztem Umfang zur dauerhaften Beimischung in jedes Depot, bietet es doch eine geringe Korrelation zur klassischen Anlage in Aktienmärkten. Korrelation, ein Begriff, der oft unter dem Radar bleibt, aber enorme Wirkung haben kann. Er beschreibt, wie sich unterschiedliche Investments sowohl in positiven als auch negativen Kapitalmarktsituationen zueinander verhalten. Ziel ist es, im Portfolio möglichst viele Anlagen zu kombinieren, die sich nicht gleichgerichtet entwickeln. Gold bietet dafür gute Chancen.

### Neue Märkte: Kryptowährungen ja – aber mit Bedacht

Kryptowährungen polarisieren: Die einen sehen darin das Finanzmodell der Zukunft, andere warnen vor zu viel Spekulation. Smavesto geht hier einen ausgewogenen Weg: Als Ergänzung kann ein begrenzter Krypto-Anteil je nach Risikoprofil sinnvoll sein – aber niemals als Ersatz

für ein solides, breit gestreutes Fundament. Denn wer auf nachhaltiges Wachstum setzt, braucht Substanz und Struktur – beides liefert Smavesto durch bewährte Strategien und klare Portfoliokonzepte.

### Sicher ist nur, dass nichts sicher ist – deshalb zählt Resilienz

Unvorhergesehene Ereignisse gehören zum Leben – genauso wie der Wunsch nach einem finanziell abgesicherten Ruhestand. Smavesto berücksichtigt genau diese beiden Perspektiven: Die Anlagestrategien orientieren sich sowohl an Wachstumschancen als auch an individuellen Sicherheitsbedürfnissen. Gleichzeitig lässt sich flexibel auf Veränderungen reagieren – durch Ein- oder Auszahlungen oder Anpassungen des Risikoprofils.

### Smavesto – digitales Investieren, das zu dir passt

Was Smavesto auszeichnet, ist der konsequent digitale und transparente Ansatz. Kunden und Kundinnen beantworten online einige Fragen zu Zielen, Risikobereitschaft und Lebenssituation. Anschließend erstellt Smavesto ein passendes Portfolio – automatisch verwaltet, weltweit diversifiziert, regelmäßig angepasst.

Dabei bleibt der volle Überblick erhalten: In der App oder im Web können Anleger und Anlegerinnen jederzeit sehen, wie sich ihr Depot entwickelt, flexibel Änderungen vornehmen oder zusätzliche Beträge investieren. So wird Geldanlage planbar – und trotzdem individuell.

### Sommeraktion – jetzt noch sichern und investieren

Noch bis zum 31. Juli 2025 läuft unsere Neukunden-Sommeraktion. Wer in diesem Zeitraum erstmals einen Vermögensverwaltungsvertrag mit Smavesto abschließt und bei der Depotöffnung den Aktionscode „Sommer“ angibt, kann sich eine einmalige Prämie in Höhe von 75 Euro sichern.

Weitere Informationen sowie die vollständigen Teilnahmebedingungen sind auf der Website von Smavesto einsehbar.



[www.smavesto.de](http://www.smavesto.de)



Tradition trifft Zukunft – Gold und Krypto in Ihrem Portfolio wählbar

# Glänzender Lauf

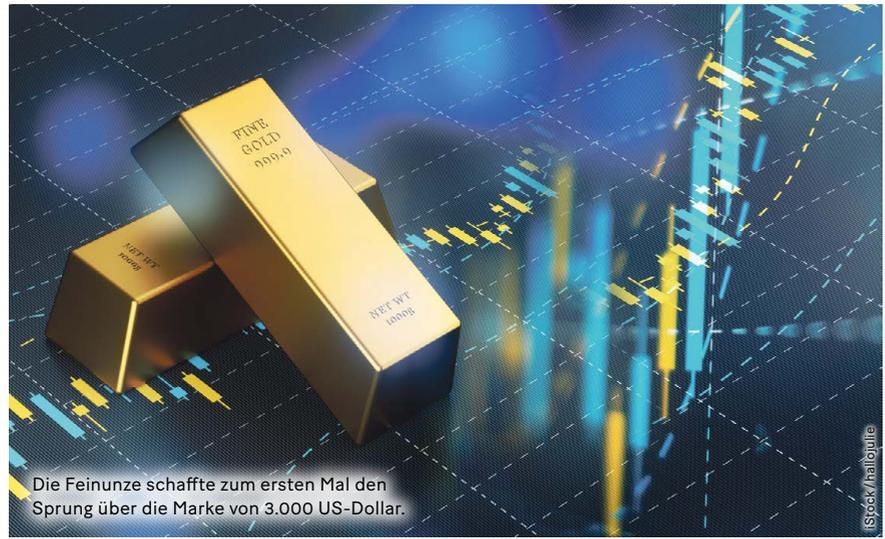
EDELMETALLINVESTMENTS | VON JENS BARTELS

**Gold bleibt für Anleger ein verlässlicher Baustein im Vermögensaufbau: Das Edelmetall gilt als sicherer Hafen, schützt vor Inflation und bietet Stabilität bei geopolitischen Krisen. Derzeit erlebt die Nachfrage eine seltene Konstellation an Treibern. Die Folge ist ein weiterer Anstieg des Goldpreises in diesem Jahr bis auf ein neues Allzeithoch.**

Gold spielt eine wichtige Rolle im langfristigen Aufbau von Vermögen. Dies bestätigt eine aktuelle Studie der Universität Zürich, die auf Daten von 1971 bis zum Jahr 2024 basiert. Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten wie beispielsweise während der globalen Finanzkrise oder der Pandemie zeigt sich, dass das glänzende Edelmetall beste Chancen auf

## Gold ist eine wertstabile Anlagemöglichkeit.

kräftige Renditen hat, während Anleihen stagnieren und Aktien teils erhebliche Verluste verzeichnen. Im Gegensatz dazu sind Kryptowährungen, wie der häufig als digitales Gold bezeichnete Bitcoin, laut Studie aufgrund der hohen Volatilität und unsicherer Regulierung keine gleichwertige Alternative.



### Goldpreis im Höhenflug

Wer Teile seines Geldes in Gold investiert hat, ist ganz sicher auch mit der kurzfristigen Entwicklung des Goldpreises zufrieden. So notierte die Feinunze (etwa 31,1 Gramm) in diesem Jahr zum ersten Mal überhaupt über der Marke von 3.000 US-Dollar. Mehrere Faktoren befeuern die aktuelle Goldpreis-Rally: Anhaltende geopolitische Spannungen, die starke Nachfrage von Notenbanken und die sinkende Verlässlichkeit des US-Dollars als Weltleitwährung haben den Preis des Edelmetalls auf historische Höchststände getrieben. Doch auch grundsätzliche Aspekte sprechen für Gold als Anlage. Einer der größten Pluspunkte: Gold ist ein rares Gut. Seit Jahrtausenden wird es als Rohstoff, Währung und Wertspeicher geschätzt, vom

Alten Ägypten bis heute. Auch wenn es seit den 1970er-Jahren nicht mehr als Währungsreserve zur Deckung des US-Dollars dient, gilt es weiterhin als Wertspeicher und sicherer Hafen in Krisenzeiten.

### Risiko im Auge behalten

Ein weiterer nicht zu unterschätzender Mehrwert für die Beliebtheit von Gold: Das Edelmetall bietet steuerliche Vorteile: Wer Barren, Münzen oder Zertifikate mit Lieferanspruch mindestens ein Jahr hält, zahlt keine Abgeltungsteuer auf den Gewinn. Dennoch bleibt das Edelmetall auch eine riskante Anlage. Die Kurse schwanken, Gewinne gibt es nur bei steigenden Preisen. Die Verbraucherzentrale rät daher: Gold sollte maximal zehn Prozent des Vermögens ausmachen. □

# Keine Angst vor Bärenmärkten

**In Phasen von Bärenmärkten und Inflation bewahrt Gold Ihre Werte. Es empfiehlt sich daher, einen gewissen Anteil von Gold im Depot zu haben – zur Absicherung.**

In Krisenzeiten hat sich Gold immer wieder als wertstabil erwiesen – oder sogar an Wert zugenommen. Gold ist ein physischer Sachwert, unabhängig von digitalen oder finanziellen Systemen und trägt zur Absicherung Ihres Vermögens bei. Während des Finanzcrashs 2008 brachen die Aktienmärkte um mehr als

50 Prozent ein, während der Goldpreis um fast ein Drittel stieg. Ähnliches geschah beim Platzen der Dotcom-Blase. Wer Gold im Depot hatte, konnte seine Verluste ausgleichen.

Gold schützt also vor Bärenmärkten. Wir sprechen üblicherweise von Bärenmärkten in einer Phase anhaltender Kursrückgänge, meist von mindestens 20 Prozent gegenüber dem letzten Höchststand über einen Zeitraum von mindestens zwei Monaten. Dazu kommen weitere Indikatoren, wie negative Anlegerstimmung und eine abschwächende Wirtschaft.

Typisch für Bärenmärkte: der Goldpreis steigt. In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit neigen Anleger dazu, Kapital in Gold zu investieren, was den Preis in die Höhe treiben kann. Die Wertentwicklung von Gold in Bärenmärkten ist jedoch nicht immer einheitlich. Ein Beispiel: In der Corona-Krise ging es für Aktien ebenfalls bis zu 50 Prozent in den Keller, Gold blieb dagegen stabil und stieg „nur“ um etwa drei Prozent.



Steffen Orben,  
Geschäftsführer Deutsche Börse  
Commodities GmbH

Auf Dauer erhält Gold Kaufkraft und gleicht Schwankungen anderer Anlageklassen aus. Die durchschnittliche jährliche Preissteigerung lag in den letzten 25 Jahren bei 9,5 Prozent. Wie viel Gold sollte es aber sein? Experten raten: Für die Absicherung des Vermögens am besten fünf bis zehn Prozent Gold ins Portfolio legen.

Und wie kauft man am besten Gold? Münzen? Barren? Gold-ETCs? Hier gibt es Unterschiede bei Kosten und Sicherheit. Und es kommt auch darauf an, wie einfach

Gold ge- und verkauft werden kann. Barren oder Münzen sind eher teuer. Außerdem müssen Sie selbst für die Sicherheit sorgen. Goldzertifikate sind über die Börse handelbar, bilden aber meist nur den Goldpreis ab. Ein physisch besichertes Zertifikat wie Xetra-Gold® dagegen verbindet die Vorteile des physischen Goldbesitzes mit der einfachen Handelbarkeit. Es ist börsentäglich handelbar wie eine Aktie, ohne dass sich Anleger um Lagerung oder Versicherung kümmern müssen. Das physische Gold für die Emittentin wird nämlich von der Clearstream Banking AG sicher in Deutschland verwahrt. Auf Wunsch kann dieses Gold auch ausgeliefert werden.

Was lässt sich über die Zukunft sagen? Die wahre Antwort: nichts. Prognosen zum Goldpreis kann ich schon gar nicht geben. Gold erfüllt jedoch immer eine bestimmte Funktion – bei jedem Preisniveau. Gold ist eine Versicherung für Ihr Depot. Mit Gold brauchen Sie keine Angst vor Bärenmärkten zu haben.

[www.xetra-gold.com](http://www.xetra-gold.com)



# Edelmetallverkauf ist Vertrauenssache

Werbeitrag – Unternehmensporträt

**Gold bleibt für viele Menschen eine begehrte Wertanlage und ein Symbol für Sicherheit. Degussa Goldhandel verzeichnet seit Mitte 2024 eine stark gestiegene Nachfrage nach physischem Gold – gleichzeitig nimmt auch die Verkaufsbereitschaft deutlich zu.**

Unsere Ankaufs-Niederlassungen werden von einer vielfältigen Kundschaft genutzt: Einige möchten Edelmetalle verkaufen, andere gezielt kaufen oder sich über Angebote wie den Goldsparplan und weitere Produkte informieren. Unser Ziel ist es, alle Bedürfnisse bestmöglich zu erfüllen.

Im Fokus steht dabei stets der Kunde mit seinen individuellen Erwartungen und Anliegen. Diskretion, Sicherheit und Transparenz sind für Degussa zentrale Werte, die eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen, in der sich jeder gut betreut und wohlfühlt.

Aktuell ist eine starke Marktbewegung sowohl auf der Ankaufs- als auch auf der Verkaufsseite zu beobachten. Das Interesse an Gold als Wertspeicher bleibt ungebrochen, während viele Menschen zugleich ihre Bestände liquidieren.

### Vertrauen als Grundlage jeder Transaktion

Der Verkauf von Gold und Silber – insbesondere Schmuck – ist für viele Menschen eine emotionale Entscheidung – häufig verbunden mit persönlichen Erinnerungen oder familiären Werten. Umso wichtiger ist ein vertrauensvoller



und transparenter Prozess. Die Degussa Goldhandel stellt deshalb die Bedürfnisse und das Sicherheitsgefühl ihrer Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt jeder Beratung. Ein fairer Ankauf beginnt mit transparenter, seriöser und professioneller Kommunikation. Insbesondere bei Stücken mit hohem ideellen oder sammlerischen Wert empfiehlt Degussa, bei Bedarf weitere Einschätzungen, beispielsweise durch einen Juwelier, einzuholen und sich im Zweifel auch Zeit für die Entscheidung zu nehmen.

### Altgold und Nachhaltigkeit im Fokus

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Ankauf von Altgold – dazu

zählen Schmuckstücke, Goldmünzen, Goldbarren oder industrielle Goldreste, die nicht mehr im ursprünglichen Zweck genutzt werden. Degussa prüft alle eingehenden Materialien vor Ort transparent auf Echtheit und Reinheit und sorgt für eine fachgerechte Verwertung und Recycling – ein nachhaltiger Beitrag zur Schonung wertvoller Ressourcen. Degussa steht für höchste Seriosität und Standards im Edelmetallankauf: Die Wertermittlung erfolgt transparent, nachvollziehbar und in Anwesenheit des Kunden.

### Professioneller Ankauf ohne Termin

In allen Degussa Niederlassungen können Edelmetalle – ganz gleich, ob in kleinen oder großen Mengen – unkompliziert und ohne Terminvereinbarung verkauft werden.

Kundinnen und Kunden erhalten den Gegenwert wahlweise in bar oder per Überweisung. Für besonders hohe Werte bieten wir zudem individuelle und sichere Lösungen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, direkt in neue Edelmetalle wie Barren oder Münzen zu investieren.

### Wachsendes Interesse – spürbarer Andrang

Seriosität zeigt sich im Detail – beispielsweise darin, dass die Analyse transparent vor dem Auge

### ÜBER DEGUSSA GOLDHANDEL

Der Name Degussa steht für Qualität und Beständigkeit in der Welt der Edelmetalle. Als kompetenter Partner für zertifizierte Investment-Barren und Anlagemünzen bietet Degussa Goldhandel umfassende Dienstleistungen zu Wertanlagen in Edelmetalle und ist unter den bankenunabhängigen Edelmetallhändlern in Europa marktführend. Das Unternehmen betreibt mit rund 220 Mitarbeitern derzeit 16 Niederlassungen in Deutschland, der Schweiz, Spanien und Großbritannien.

des Kunden durchgeführt wird. Die hohe Nachfrage bestätigt das Vertrauen, das Degussa genießt, was sich auch in dem großen Andrang widerspiegelt.

Mit ihrer Kombination aus langjähriger Erfahrung, ausgeprägter Fachkompetenz und gelebter Kundenorientierung positioniert sich Degussa Goldhandel als verlässlicher Marktführer im Bereich Edelmetallhandel – der den Wert auf umfangreichen Service legt.

<https://ankauf.degussa-goldhandel.de>

## Goldpreisentwicklung



# Anlegen statt kaufen

IMMOBILIEN | VON PIA WEGENER

Immobilien gelten nach wie vor als eine der stabilsten Möglichkeiten zur Kapitalanlage. Wer mit Wohn- oder Geschäftshäusern für die Zukunft vorsorgen möchte, muss dafür aber nicht gleich zum Eigentümer werden. Mittels ETFs, Schwarmfinanzierung oder dem Investment in Immobilienfonds gibt es auch einfachere Möglichkeiten für ein Engagement im Immobilienmarkt.

Der Erwerb von Wohnhäusern oder Gewerbeimmobilien ist für viele ein wichtiger Bestandteil des Vermögensaufbaus – nicht zuletzt in Phasen, in denen die Mieten schnell steigen. Von denen kann aber auch profitieren, wer keine Immobilie erwirbt, sondern in sie investiert. Für viele Anleger kann eine indirekte Anlage lukrativer sein als ein Immobilienkauf. Dabei investiert man über

## Für viele Anleger kann eine indirekte Anlage lukrativer sein als der Immobilienkauf.

Instrumente wie Real Estate Investment Trusts (REITs) oder Exchange-traded Funds (ETFs), statt die Wohn- oder Bürogebäude zu besitzen.

### Viele Anlage-Optionen

Insbesondere Immobilien-ETFs sind eine gute Möglichkeit, flexibel oder auch mit weniger Kapital am Immobilienmarkt teilzuhaben. Die Fonds investieren beispielsweise in Wohn- oder Gewerbeimmobilien. Wer sich für eine

börsennotierte Immobilienbeteiligung in REITs entscheidet, kann auf Dividenden von vier bis acht Prozent hoffen. Die Anlagen sind aber anfällig für Veränderungen auf dem Markt. Beim Crowdfunding wiederum zahlen viele Anleger in eine noch zu erstellende oder zu modernisierende Immobilie ein. Im Gegenzug erhalten die Investoren einen Festzins von fünf bis acht Prozent für erfolgreich finanzierte Immobilienprojekte. Weitere Anlagemöglichkeiten rund um Immobilien sind geschlossene oder offene Immobilienfonds, bei denen mit dem Kapital der Anleger Immobilien erworben und verwaltet werden. Die Renditen werden in diesem Fall durch das Vermieten, Verpachten oder den Verkauf der Immobilien bei gestiegenen Preisen erzielt.

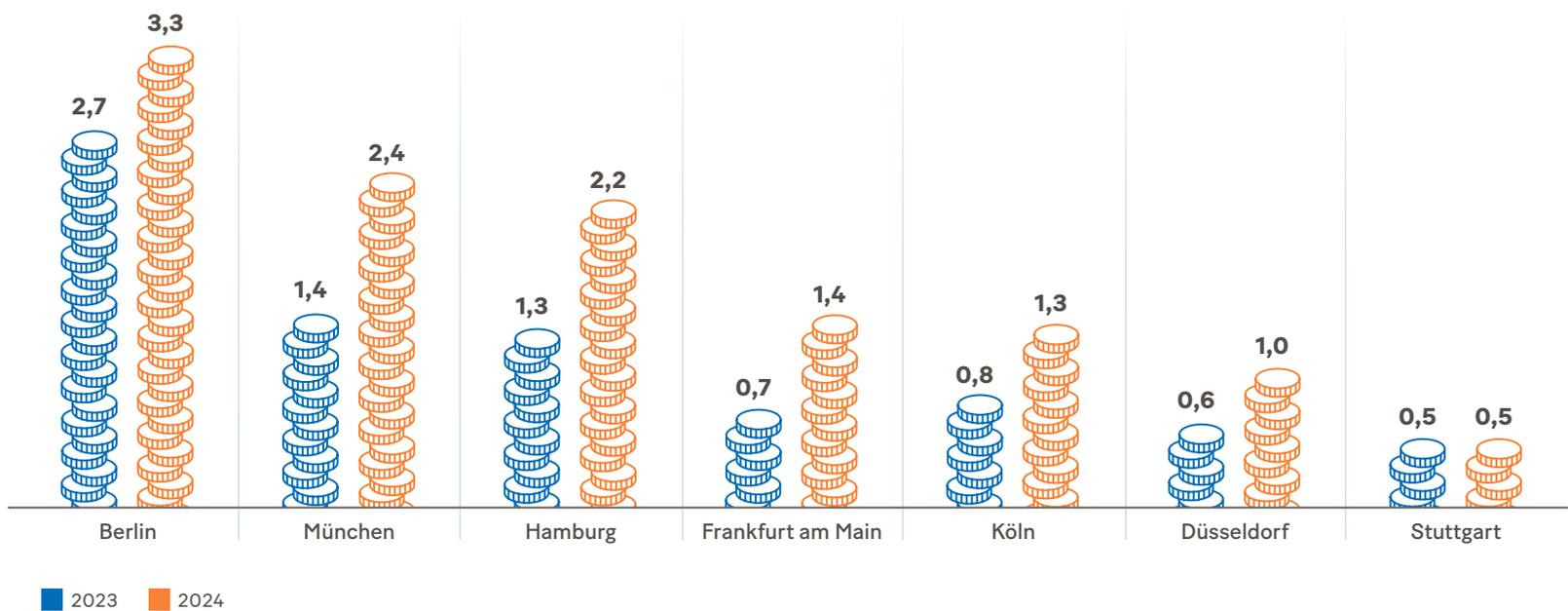
Immobilien gehören für viele Menschen zu den wichtigsten Bestandteilen des Vermögensaufbaus.



### Lage, Lage, Lage

Indirekte Anlagen bieten als Variante für den Einstieg in den Immobilienmarkt viele Vorteile. Herauszuheben sind die im Vergleich zu klassischen Eigentumsmodellen niedrigeren Eintritts- und Ausstiegshürden. Das investierte Geld kann – etwa in wirtschaftlich unsicheren Zeiten – leichter umgeschichtet werden. Trotzdem gilt: Auch bei indirekten Investitionen sollte sorgfältig geprüft werden, ob sich das Investment lohnt. Die Lage beispielsweise bleibt einer der wichtigsten Renditefaktoren. Besonders gefragt sind weiterhin Großstädte und deren Ballungsräume. Aber auch der Zustand der Immobilie beeinflusst die Wirtschaftlichkeit maßgeblich. □

Transaktionsvolumen am Immobilieninvestmentmarkt der Big-7-Standorte in Deutschland in den Jahren 2023 und 2024 in Milliarden Euro



## Bewährte Strategie, erweitertes Spielfeld

Werbeitrag – Unternehmensporträt

**Mehr als 40 Jahre Erfahrung, über 30 aufgelegte US-Vermietungsfonds, mehrere Milliarden Euro eingesammeltes Anlegerkapital: Jamestown zählt zu den erfahrensten Anbietern für geschlossene US-Immobilienfonds. Jetzt wagt das Unternehmen den nächsten Schritt – und setzt den seit Langem geplanten Einstieg in den europäischen Publikumsmarkt um.**

Seit seiner Gründung 1983 setzt Jamestown konsequent auf vermietete Bestandsimmobilien in den USA. Heute beschäftigt Jamestown weltweit mehr als 650 Mitarbeitende in Köln sowie an zehn weiteren internationalen Standorten. Privatanlegerinnen und Privatanleger beteiligen sich über Vermietungsfonds an hochwertigen Einzelhandels-, Büro- und Mietwohnobjekten in den wichtigsten Metropolen der USA. Im Fokus stehen dabei stets laufende Ausschüttungen, langfristige Wertentwicklung und aktives Asset Management.

„Bei Jamestown spekulieren wir nicht, sondern denken langfristig. Das ist seit jeher unser Ansatz. Dabei stehen immer die Nutzer unserer Immobilien an erster Stelle, denn nur so können wir langfristig für unsere Anleger erfolgreich sein.“, betont Fabian Spindler, Geschäftsführer der Jamestown US-Immobilien GmbH. „Mit unseren eigenen Design-Teams schaffen wir lebendige Orte, die nicht nur innovativ sind, sondern vor allem zum Verweilen einladen.“



Das Groot Handelsgebouw in Rotterdam hat Jamestown 2019 erworben: Es ist eines der größten Bürogebäude in den Niederlanden.

### Das Konzept des Placemaking

Ein entscheidendes Element dieser Kultur ist das sogenannte „Placemaking“. Dahinter verbirgt sich die bewusste und gezielte Gestaltung lebendiger, nachhaltiger und attraktiver Standorte. Jamestown nimmt dabei stets direkte Verantwortung wahr: Die Immobilienverwaltung erfolgt nicht über externe Dienstleister, sondern über eigene Teams vor Ort. Damit werden Qualitätsstandards gesichert und Marktchancen flexibel genutzt.

„Nähe zu den Objekten und den Menschen vor Ort, gekoppelt mit unseren innovativen und kreativen Konzepten, war immer unser Erfolgsrezept“, erklärt Spindler. „Nur wer die Standorte, ihre Besonderheiten sowie die Bedürfnisse der Mieter und Kommunen genau kennt, kann einen echten Mehrwert für sie schaffen.“ Dieser Ansatz spiegelt sich in vielen erfolgreichen Projekten wider – von historischen Gebäuden wie dem One Times Square oder Chelsea Market in New York bis hin zu lebendigen Quartieren wie dem Ponce City Market in Atlanta.

### Europa: Gezielte Erweiterung bei gleichem Anspruch

Seit 2018 ist Jamestown auch auf dem europäischen Markt aktiv und hat lokale Teams in fünf Ländern Europas aufgebaut. Dabei war ein europäischer Publikumsfonds bereits seit dem Start ein Ziel, welches nun in die Realität umgesetzt wird.



Fabian Spindler, Geschäftsführer der Jamestown US-Immobilien GmbH

„Unsere Europa-Strategie ist eine gezielte Erweiterung unseres Angebots und keine Abkehr vom US-Markt – wir wollen Chancen dort nutzen, wo sie entstehen“, sagt Spindler. Europa bietet regionale Vielfalt, verlässliche Stabilität und die Möglichkeit, in der Heimatwährung Euro zu investieren – eine gute Ergänzung für das Portfolio deutscher Anleger.

### Startschuss für den ersten Europafonds

Noch dieses Jahr plant Jamestown, mit seinem ersten europäischen Publikumsfonds für deutsche Privatanleger an den Start zu gehen. Der Fonds wird ähnliche Strukturen wie die erfolgreichen US-Produkte aufweisen, sich auf sorgfältig ausgewählte Immobilien mit Wertsteigerungspotenzial fokussieren und durch aktives Asset Management sowie gezieltem Placemaking Orte erschaffen, die anziehen, begeistern und zum Verweilen einladen. Investiert wird ausschließlich im Euroraum und bevorzugt in jenen Ländern, in denen Jamestown bereits eine etablierte Marktpräsenz besitzt.

„Der Europafonds ist ein konsequenter Schritt und eine gezielte Erweiterung unseres Angebots“, erläutert Spindler. „Es geht darum, Anlegerinnen und Anlegern dieselbe Qualität, dieselbe Stabilität und

dieselbe langfristige Perspektive zu bieten, die sie aus den USA gewohnt sind.“

### US-Markt bleibt unverzichtbar

Ungeachtet des Ausbaus in Europa bleibt der Heimatmarkt USA ein zentraler Baustein der Jamestown-Strategie. Trotz derzeit politischer Unsicherheiten entstehen weiterhin attraktive Investitionsmöglichkeiten für erfahrene Akteure wie Jamestown. Aufgrund der hohen Marktliquidität, der positiven demographischen Entwicklung und der schieren Größe der US-Wirtschaft bietet der Investmentstandort USA langfristig weiterhin gute Aussichten.

Jamestown bleibt seinen bewährten Prinzipien treu: aktives und verantwortungsvolles Asset Management, langfristige Planung und intensive Identifikation mit jedem Standort. Mit der Einführung des Europafonds beginnt das Unternehmen ein spannendes neues Kapitel – basierend auf über 40 Jahren Erfahrung und fest verankerten Grundwerten. „Unsere DNA bleibt dieselbe“, betont Spindler. „Egal, ob wir in Atlanta und New York oder Köln und Amsterdam investieren: Der Anspruch an Qualität, Nähe und nachhaltige Wertentwicklung bleibt unser Leitbild.“

[www.jamestown.de](http://www.jamestown.de)

# Auch für private Investoren spannend

INFRASTRUKTUR-INVESTMENTS | VON JÜRGEN ACKERMANN

**Marode Brücken, überlastete Stromnetze und der Ruf nach einer schnelleren Digitalisierung sind allgegenwärtig. In nahezu allen Bereichen braucht die Infrastruktur in Deutschland gewaltige Investitionen. Hier bieten sich auch für private Anlegerinnen und Anleger Chancen.**

Rund 1,3 Billionen US-Dollar wurden Angaben der Beratungsfirma PwC zufolge im vergangenen Jahr weltweit in Infrastruktur investiert – ein neuer Rekord. In Deutschland flossen allein im ersten Quartal 2025 über 12 Milliarden Euro in Erneuerbare-Energie-Projekte – ein Drittel davon von privaten und semiprofessionellen Investoren.

Derzeit sind vor allem drei Bereiche der Infrastruktur im Fokus der Investoren: Mit Investments in erneuerbare Energien wie Windparks, Solaranlagen und Wasserkraftwerke wollen sie den Übergang in eine nachhaltige Energieversorgung ankurbeln. Hier locken oft staatliche Förderungen und garantierte Einspeisevergütungen. Der Ausbau digitaler Infrastrukturen wie Glasfasernetze und 5G gilt als entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit einer Wirtschaft und bietet enormes Wachstumspotenzial. Und im Bereich Transport und Logistik bleibt aller Digitalisierung zum Trotz der Bedarf an funktionierenden Straßen, Schienenwegen und Häfen

immens. Hier geht es oft um Modernisierung und Effizienzsteigerung.

## Verschiedene Möglichkeiten

Privatanleger steigen am besten über Infrastrukturfonds, börsengehandelte Fonds (ETFs), Aktien von Betreiberfirmen oder Crowdfunding-Plattformen in das Infrastruktur-Investment ein. Auch Green Bonds, also Anleihen zur Finanzierung nachhaltiger Projekte, sind

**Infrastruktur-Investments sind eher für langfristig orientierte Anleger mit etwas Risikotoleranz geeignet.**

gefragt. Allerdings sind Infrastruktur-Investments nicht für jeden Investor die richtige Wahl. Sie sind eher für langfristig orientierte Anleger mit etwas Risikotoleranz geeignet. Der Kapitalbedarf ist oft höher als bei klassischen Aktienfonds, aber es winken regelmäßige Ausschüttungen. Natürlich gibt es auch bei



Infrastruktur-Investments Vor- und Nachteile: Zu den Vorteilen zählen stabile Cashflows, die als Dividenden oder Ausschüttungen an die Anleger weitergegeben werden können. Darüber hinaus gelten Infrastruktur-Investments im Vergleich zu anderen Anlageklassen oft als defensiver und weniger volatil. Und: Die Einnahmen vieler Projekte sind oft an die Inflation gekoppelt, was in Zeiten steigender Preise vorteilhaft sein kann. Zu den Nachteilen gehören politische Risiken wie etwa Gesetzesänderungen und Regulierung, aber auch projektbezogene Probleme wie Bauverzögerungen, Kostenüberschreitungen oder technische Schwierigkeiten. □

## „Langfristig in Infrastruktur investieren“

**Durch die Überarbeitung der Verordnung für Europäische Long-Term Investment Funds (ELTIF) können Privatanleger einfacher in diese Anlageklasse investieren. Christoph Gisler, Head Infrastructure Equity bei Swiss Life Asset Managers spricht über die Besonderheiten der Assetklasse und über die Ziele des haus-eigenen Privado Infrastructure Fonds.**

**Was unterscheidet einen ELTIF von anderen Anlageoptionen?** Ein ELTIF ist eine von der EU regulierte Fondsstruktur für langfristige Investitionen in die Realwirtschaft. Ihr größtes Alleinstellungsmerkmal ist der Zugang zu privaten, nicht börslich gelisteten Infrastrukturprojekten und -Unternehmen, die sonst nur institutionellen Investoren wie Banken und Versicherern offenstehen. Die regulierte Struktur bietet dabei zusätzliche Transparenz und Anlegerschutz.

**Welche Vorteile und Risiken ergeben sich für Anleger aus der ELTIF-Fondsstruktur?** Der Hauptvorteil liegt in einem robusteren Anlagendeckel, das durch die Beimischung eines breit aufgestellten Infrastruktur-Portfolios sehr einfach diversifizierbar ist und so resilienter wird. Auch existiert ein gewisser Inflationsschutz, da viele Investitionsobjekte im Infrastrukturbereich inflationsindexierte Einnahmen generieren oder über monopolähnliche Stellungen verfügen. Ein weiterer Vorteil sind die stabilen Erträge durch langfristige Verträge und regulierte Einnahmen.

Durch die langfristige Gebundenheit des investierten Kapitals mit monatlichen Zeichnungen und meist vierteljährlichen Rücknahmefenstern existiert allerdings eine inhärente Illiquidität der Anlageklasse. Beim Privado Infrastructure Fonds beträgt die empfohlene Haltdauer beispielsweise mindestens



Christoph Gisler,  
Head Infrastructure Equity,  
Swiss Life Asset Managers

acht Jahre. Und wie bei anderen Anlageklassen gibt es auch die üblichen Marktrisiken und politische, regulatorische oder wirtschaftliche Veränderungen, die Unternehmen und Projekte beeinflussen können.

**Was ist die Anlagestrategie des Privado Infrastructure Fonds?** Ziel ist der Aufbau eines breit diversifizierten Infrastrukturportfolios mit nicht börsennotierten Infrastrukturanlagen in den OECD-Ländern.

Im Fokus stehen die Felder Energie und Erneuerbare Energie, Versorgungsbetriebe, Kommunikation, Verkehr und Soziale Infrastruktur.

Unsere Strategie kombiniert solide Erträge mit einem defensiven Risikoprofil in diversen Infrastruktursektoren. Sie umfasst Core-, Core+- und Value-Add-Anlagen. Wir streben vor allem den Erwerb von Anlagen mittlerer Größe und mittelständischen Firmen an, die bereits gebaut und im Betrieb sind. Eine kleine Anzahl von Entwicklungsobjekten wird aber zur Diversifizierung ebenfalls in das Portfolio aufgenommen.

Spezifisch für den Privado Infrastructure ELTIF gilt außerdem, dass ausnahmslos jedes Investment des Fonds zu einem großen Teil durch die Gelder der Swiss Life Gruppe mitfinanziert wird.

[www.privado-infrastructure.com](http://www.privado-infrastructure.com)

# Hoch im Kurs

FINANCE 4.0 | VON JENS BARTELS

**Egal, ob Robo-Advisor, Banking-App oder Online-Broker: Digitale Angebote finden auch in der Finanzbranche immer stärkeren Zulauf. Zu den Gründen dafür gehören die geringen Kosten und die einfache Bedienung. In wenigen Jahren könnte die Branche mit dem Auftreten von KI-Agenten vor dem nächsten Umbruch stehen.**

Früher musste man für den Kauf von Aktien noch die Bankfiliale besuchen. Heute reichen wenige Klicks auf dem Smartphone, und schon ist man Anleger. Dieser Wandel zeigt sich auch in den Zahlen: Millionen Deutsche haben in den letzten Jahren ein Depot bei einem digitalen Broker eröffnet. Der „Online Brokerage Monitor“ von Kantar prognostiziert, dass bald der Punkt erreicht sein wird, an dem die Mehrheit der deutschen Anleger online handelt. Auch bei der Marktstruktur spiegelt sich die Dominanz der digitalen Broker wider. So sind diese Online-Plattformen bei unter 50-jährigen Anlegern bereits führend in der Nutzung.

## Chancen und Risiken

Dies kann kaum überraschen, denn die bequemen Investmentlösungen per Trading-App oder Online-Plattform sind schnell, günstig und flexibel. Häufig locken die digitalen Angebote etwa mit null Euro Depotgebühren und

der Möglichkeit, rund um die Uhr auf eine breite Auswahl von Finanzprodukten zuzugreifen – vom ETF über den Kauf einzelner Aktien bis zur Kryptowährung. Doch es gibt auch Risiken, insbesondere für unerfahrene Anleger. Dazu zählen eingeschränkte Handelsmöglichkeiten, mangelnde Beratung oder die Gefahr von überstürzten Entscheidungen aufgrund der einfachen Handhabung.

## Vertrauen bleibt zentral

Der digitale Weg entwickelt sich rasant weiter mit weitreichenden Folgen für die Finanzbranche. So wird die Hyperpersonalisierung zu einem großen Trend, der das Kundenerlebnis

## Hyperpersonalisierung soll das Kundenerlebnis auf ein neues Niveau heben.

auf ein neues Niveau heben soll. Künstliche Intelligenz analysiert dann das Verhalten der Nutzer und liefert passgenaue Tipps in Echtzeit, etwa wie Sparziele einfacher erreicht oder Ausgaben gesenkt werden können. Insbesondere zur Bindung jüngerer Kundengruppen müssen

## SCHON GEWUSST?

96 Prozent der Banken investieren in Online- und 95 Prozent in Mobile-Banking. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle KPMG-Studie. Chatbots, Automatisierung und Cybersecurity stehen demnach ebenfalls hoch im Kurs. Generative KI wird dabei vorrangig für Betrugsprävention und Sicherheit getestet. 85 Prozent der Banken haben Pilotprojekte, aber nur wenige setzen KI direkt im Kundendialog ein. Sorge bereitet der missbräuchliche oder böswillige Einsatz von künstlicher Intelligenz: 70 Prozent erhöhen deshalb ihre Cyberbudgets. Bremsfaktoren der Digitalisierung sind Datenschutzaufgaben, schlechte Datenqualität und veraltete IT-Systeme. Klar ist: Die digitale Transformation entscheidet über die Zukunftsfähigkeit der Institute.

Online-Finanzdienstleister entsprechende Kundenerlebnisse entwickeln. Langfristig wird KI auch als digitaler Finanzagent agieren und Entscheidungen im Sinne des Kunden treffen. Erste Systeme dafür gibt es schon. Vertrauen bleibt auch bei diesen neuartigen Interaktionen ein wichtiger Faktor: Wer sensible Daten verwaltet und kritische Entscheidungen unterstützt, muss auf Transparenz, Datenschutz und Zuverlässigkeit setzen. Nur so lässt sich das Vertrauen der Kunden auch in Zukunft gewinnen und halten. □

## Mit Börse zur privaten Altersvorsorge

Werbeitrag – Unternehmensporträt

**Leere Rentenkassen, sinkende Steuereinnahmen und verhaltene Aussichten für die Wirtschaft. Private Altersvorsorge gewinnt aufgrund dieser Situation bei Jung und Alt immer mehr an Bedeutung. Die Frage ist, wie sorgt man schnell und effektiv vor? Wertpapiere bieten eine erfolgversprechende Alternative. Neben Banken und Online-Brokern bieten jüngst vor allem Neobroker hier interessante Angebote.**

Immer mehr Menschen interessieren sich für Wertpapiere und Börse. Bieten Aktien doch für langfristig orientierte Anleger immer noch die höchsten Renditen, auch wenn es am Markt mal rauf und runter geht.

## Diversifiziert anlegen

Wer weniger Risiko möchte, mischt seiner Anlage Anleihen bei, und auch Edelmetalle, zum Beispiel in Form von Gold, sollten beim Anlage-Mix nicht fehlen. Das alles kann man über ETFs (Exchange-traded Funds) oder aktiv gemanagte Investmentfonds abbilden, aber eine sorgfältige Information vor der Anlage ist unerlässlich. Wer nicht zum Finanzberater gehen möchte, kann

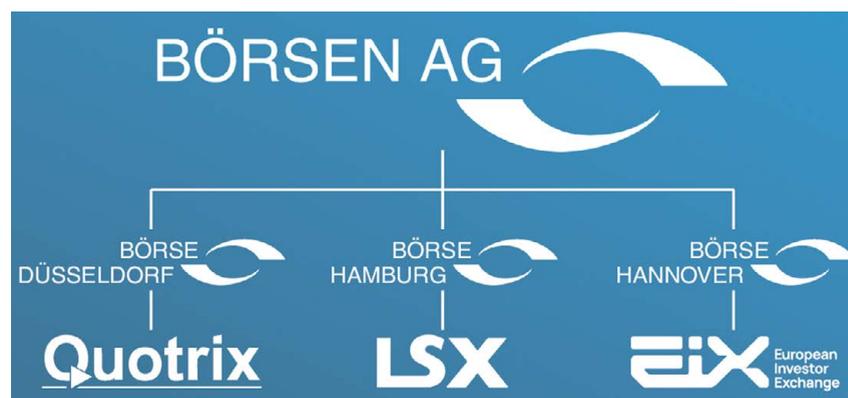
sich persönlich informieren und zum „Self Made Anlageprofi“ werden. Ganz wichtig dabei: Chancen und Risiken erkennen und auf die persönliche Situation abstimmen!

## Geeignete Infoquellen und Tools

Anlegern bieten sich Bewertungen von unabhängigen Instituten wie Stiftung Warentest, oder sie vergleichen Angebote von Banken und Brokern einfach über das Internet. Hierbei wichtig: Handelt es sich um in der EU zugelassene und beaufsichtigte Finanzinstitute, und gibt es eine Einlagensicherung? Besonders Online- und Neobroker überzeugen hier mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Konto- und Depotöffnung ist einfach und unbürokratisch. Innerhalb von wenigen Tagen kann man erste Transaktionen tätigen. Eine Anlageberatung wird nicht angeboten, dafür aber sehr günstige Konditionen, und das wirkt sich positiv auf die Rendite aus.

## Sicherheit und Transparenz

Über die App des jeweiligen Anbieters können Aufträge erteilt und Ausführungen jederzeit abgefragt werden. In Deutschland ansässige



Sechs Handelsplätze unter dem Dach der BÖAG Börsen AG

Online- und Neobroker unterliegen wie alle Finanzinstitute der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Ausgeführt werden die Kundenorders meist über leistungsfähige elektronische Handelsplattformen, die von regulierten Wertpapierbörsen betrieben werden und mit einer unabhängigen und unter staatlicher Aufsicht stehenden Handelsüberwachung Sicherheit und Transparenz bieten. So nutzt der Neobroker Trade Republic zum Beispiel die LS-Exchange der Börse Hamburg als Handelsplatz, Scalable die neu gegründete European Investor Exchange der Börse Hannover und diverse Banken und

Online-Broker die etablierte Handelsplattform Quotrix der Börse Düsseldorf. In Zusammenarbeit mit professionellen Maklern werden sowohl Liquiditäts- und Ausführungsgarantien als auch beste Preise gewährleistet.

[www.boersenag.de](http://www.boersenag.de)

## MEHR INFORMATIONEN

Die Börsen Düsseldorf, Hamburg und Hannover gehören mit den drei elektronischen Handelsplätzen Quotrix, LS-Exchange und European Investor Exchange zur Trägergesellschaft BÖAG Börsen AG. Sie ist damit eine der größten Börsenbetreiberinnen in Deutschland.

# Langfristig immer eine gute Idee

AKTIEN | VON JENS BARTELS

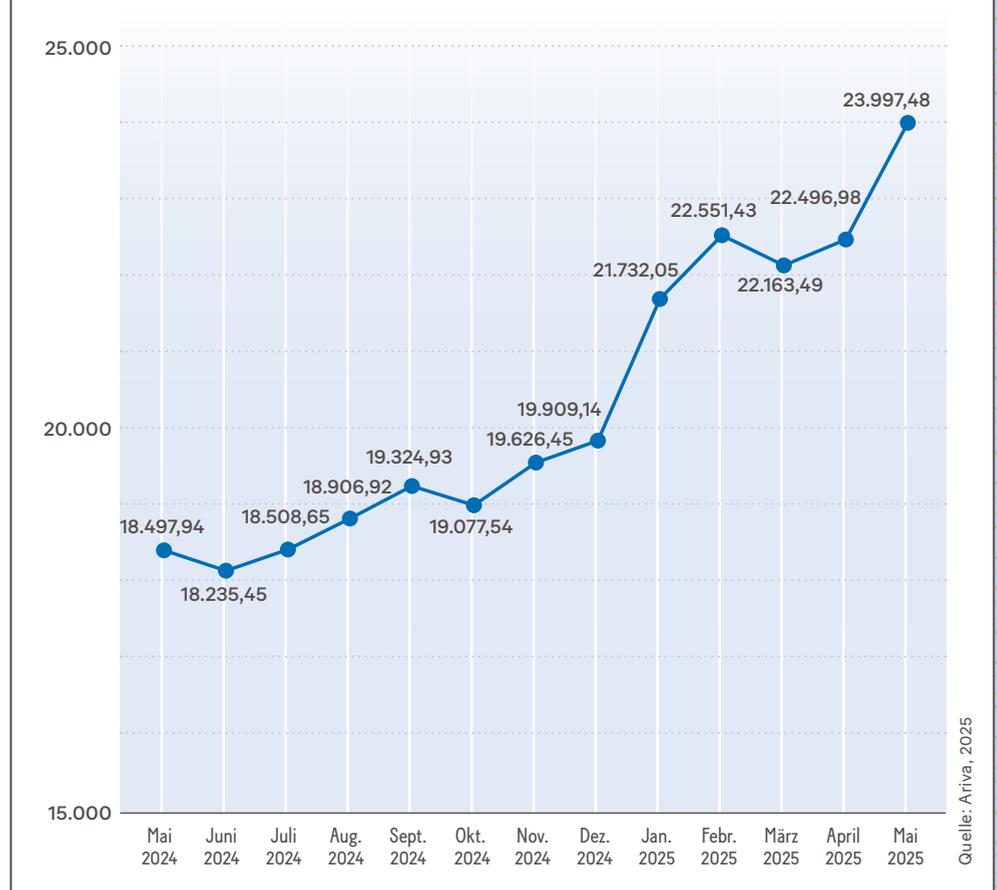
**Der DAX zählt 2025 zu den Top-Performern weltweit. Stabile Gewinne und Reformhoffnungen treiben die Kurse, doch geopolitische Risiken bleiben. Auf lange Sicht bieten Wertpapiere einen soliden Inflationsschutz und eröffnen gleichzeitig gute Renditechancen. Künftig hilft auch KI, die besten Titel zu identifizieren.**

Der DAX ist stark in das neue Jahr gestartet. Im Laufe des ersten Halbjahres konnte das wichtigste deutsche Börsenbarometer neue Rekorde aufstellen und zählt bislang 2025 zu den weltweiten Top-Performern. Viele Marktbeobachter glauben, dass sich der Aufwärtstrend im zweiten Halbjahr fortsetzen wird. Haupttreiber steigender Kurse sind stabile Gewinne und mögliche Reformimpulse. Andererseits könnten eine weitere geopolitische Eskalation, die US-Zollpolitik oder ein Zinsanstieg aufgrund einer erneuten Beschleunigung der Inflation die Börsenkurse in Deutschland auch unter Druck bringen.

## Innovationskraft wichtig

Egal, wie sich die Kurse kurzfristig entwickeln: Langfristig bieten Aktien überdurchschnittliche Renditechancen und wirken zugleich als Inflationsschutz. Viele Unternehmen konnten in den letzten Jahren selbst bei steigenden Kosten ihre Gewinne stabil halten. Davon profitieren Aktionäre direkt. Die Kursentwicklung von Aktien hängt dementsprechend meist weniger von kurzfristigen Marktschwankungen ab, sondern

Monatliche Entwicklung des DAX von Mai 2024 bis Mai 2025 in Punkten



## Zukunftsfähig investieren

**Nachhaltige Geldanlagen haben zuletzt einen schweren Stand in der öffentlichen Wahrnehmung. Warum sich ESG-Investments weiterhin lohnen und wie sie zur Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft beitragen können, erläutert Verena Menne, Geschäftsführerin des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG).**



Verena Menne,  
Geschäftsführerin des Forums  
Nachhaltige Geldanlagen (FNG)

Die aktuelle politische Großwetterlage, geprägt von einem sogenannten „ESG-Backlash“, sorgt für Verunsicherung: Lohnt sich das Investieren in nachhaltige Geldanlagen überhaupt noch? Die Antwort ist ein klares Ja! Denn trotz kurzfristiger Schwankungen und politischer Diskussionen bleiben ESG-Investments eine kluge Entscheidung für die Zukunft.

Der Klimawandel und seine Auswirkungen sowie der Rückgang der Artenvielfalt sind reale Risiken, die unsere Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig beeinflussen werden. Transparenz und Verantwortlichkeit gewinnen daher in Unternehmen zunehmend an Bedeutung. Wer jetzt auf zukunftsfähige

Geschäftsmodelle setzt, ist besser gegen diese Risiken gewappnet.

Zudem geht es beim Investieren um mehr als reine Rendite. Mit ESG-Kriterien können Anlegerinnen und Anleger einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten und ihr Geld im Einklang mit ihren Werten anlegen. Nachhaltigkeit wird sich langfristig durchsetzen. Wer jetzt investiert, positioniert sich klug für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft.

[www.forum-ng.org](http://www.forum-ng.org)

viel stärker von soliden Geschäftsmodellen, Innovationskraft und globaler Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Wer breit gestreut investiert und Geduld mitbringt, kann mit Aktien also langfristig Vermögen aufbauen trotz volatiler Marktphasen.

## KI bei Aktienkauf nutzen

In Zukunft werden sich Anleger auf der Suche nach Wertpapieren mit überdurchschnittlichen Ertragschancen immer häufiger auch von künstlicher Intelligenz (KI) unterstützen lassen. Dies legen die Ergebnisse einer in der Oktoberausgabe 2024 des „Journal of Financial Economics“ veröffentlichten Studie nahe. Hierbei unter-

**Haupttreiber steigender Kurse sind stabile Gewinne und mögliche Reformimpulse.**

suchten die Autoren, wie KI im Vergleich zu menschlichen Analysten bei der Vorhersage von Aktienrenditen abschneidet. Das Ergebnis: Eine Kombination aus KI und menschlicher Expertise liefert die besten Aktienprognosen. KI überzeugt durch Datenpower und Mustererkennung, Analysten durch Intuition und Kontextverständnis. Gemeinsam sind sie stärker als jeder für sich. Diese Synergie gilt als Schlüssel für zukunftsfähige Anlagesysteme. □

# Wichtiger denn je

ALTERSVORSORGE | VON ANDREAS TALER

Das deutsche Rentensystem steht vor großen Herausforderungen. Es ist umlagefinanziert und basiert auf dem Generationenvertrag: Wer heute arbeitet, zahlt Beiträge, aus denen die heutigen Rentnerinnen und Rentner ihre Bezüge erhalten. Doch dieses System stößt zunehmend an seine Grenzen.

Laut dem Demografieportal des Bundes und der Länder zahlen in Deutschland statistisch gesehen nur noch etwa zwei Erwerbstätige für einen Rentner ein. Gleichzeitig liegt das durchschnittliche Rentenniveau heute bei etwa 48 Prozent des letzten Bruttoeinkommens – Tendenz fallend. Insofern ist absehbar, dass

## Wichtig ist es, früh mit dem Sparen anzufangen.

vielen Menschen ohne zusätzliche Vorsorge der finanzielle Absturz in der zweiten Lebenshälfte droht. Das muss nicht sein, denn es gibt zahlreiche Möglichkeiten, privat fürs Alter vorzusorgen. Zu nennen ist etwa die betriebliche Altersvorsorge (bAV). Viele Arbeitgeber bieten heute eine zusätzliche Rentenversicherung an, bei der Teile des Gehalts steuer- und sozialabgabenfrei in eine Altersvorsorge fließen. Oft legt der Arbeitgeber auch noch etwas drauf.

### Verschiedene Möglichkeiten

Eine weitere Möglichkeit ist die Riester-Rente. Sie eignet sich vor allem für Menschen mit Kindern und einem eher durchschnittlichen Einkommen. Der Staat unterstützt Riester-Verträge mit Zulagen und Steuervorteilen. Allerdings



Wer im Alter den Lebensstandard halten will, muss früh vorsorgen.

lohnt sich Riester nicht für alle. Gutverdienende ohne Kinder profitieren weniger. Das Gleiche gilt für Selbstständige. Für diese und für Freiberufler ist die Rürup-Rente interessant, da die Beiträge steuerlich absetzbar sind. Die Rente wird später versteuert, was sich aber durch einen niedrigeren Steuersatz im Alter relativieren kann.

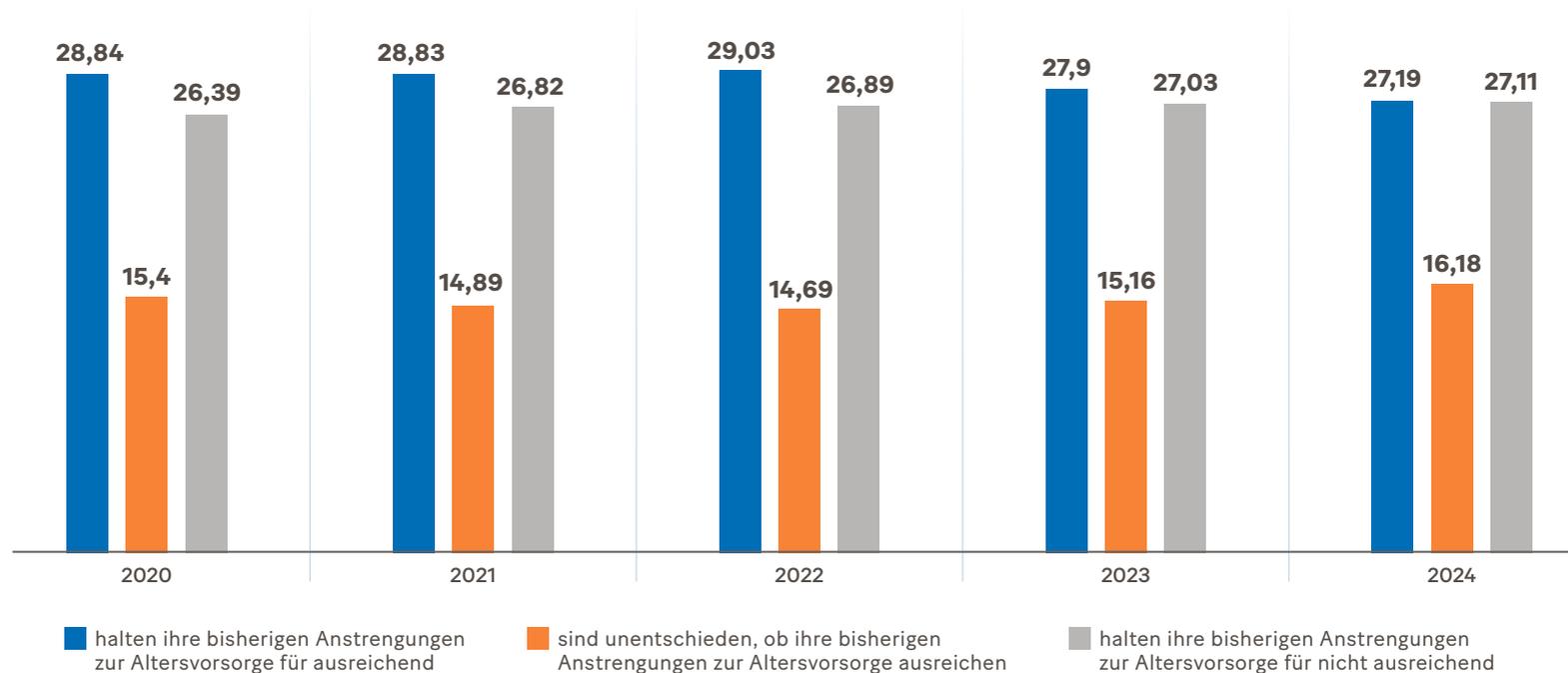
Gerade bei jungen Menschen sind langfristige Sparpläne in Aktien- oder Indexfonds spannend. Wer etwa mit einem ETF-Sparplan früh anfängt und regelmäßig investiert, profitiert vom Zinseszinsseffekt und kann sich eine solide Zusatzrente aufbauen. Wichtig sind hierbei eine breite Streuung und ein langer Anlagehorizont. Als weitere

Anlage für das Alter gelten Immobilien. Wer eine Immobilie zur Eigennutzung oder Vermietung kauft, kann sich im Alter Miete sparen oder laufende Einnahmen sichern.

Egal, für welche Anlage man sich entscheidet, wichtig ist es, früh mit dem Sparen anzufangen. Schon mit kleinen Beträgen lässt sich über Jahrzehnte ein ansehnliches Polster aufbauen. Wer beispielsweise mit 25 Jahren monatlich 100 Euro in einen ETF-Sparplan mit sechs Prozent Rendite einzahlt, kann mit 67 Jahren rund 190.000 Euro erwarten. Wer erst mit 35 anfängt, hat unter denselben Bedingungen nur etwa 95.000 Euro zur Verfügung. □

### Umfrage in Deutschland zur Einschätzung der eigenen Altersvorsorge von 2020 bis 2024

Personen in Millionen



Quelle: IfD Allensbach, 2024

## KOMMENTAR

# Nachhaltigkeit auf dem Plateau

Das Thema Nachhaltigkeit in der Geldanlage hat an Bedeutung gewonnen. Das bestätigt auch die FNZ Bank, die mit ihrer Studie „Nachhaltige Kapitalanlagen“

bereits im siebten Jahr die Relevanz der Thematik untersucht. Den jüngsten Ergebnissen zufolge scheint der Trend nun aber oben angekommen zu sein. Der Fachmann spricht dabei von „Plateaubildung“, was so viel heißt wie: Ab jetzt geht es nicht mehr weiter rauf, aber auch nicht wieder runter. Letztlich müssen weitere Studien zeigen, wie es auf dem Plateau weitergeht. Für den Moment gilt: Für 52 Prozent der Befragten spielt Nachhaltigkeit



bei der Geldanlage keine maßgebliche Rolle. Das sind fast zehn Prozentpunkte mehr als in der letzten Studie.

Ganz anders sieht es in der Generation Z aus. Gerade dann, wenn die Studienteilnehmer gleichzeitig ein monatliches Nettoeinkommen von über 4.000 Euro erhalten, sprachen sie sich sehr deutlich für nachhaltige Investitionsentscheidungen aus. Vielleicht ist das Bild des Plateaus gar nicht so glücklich gewählt. Die Anlegergruppen treiben wohl eher auf zwei Eisschollen in ganz unterschiedliche Richtungen und gehen hoffentlich auch in Zeiten des Klimawandels nicht eines Tages unter.

**Michael Gneuss**  
Chefredakteur

## IMPRESSUM

**Projektmanagement** Ingo Schulz, ingo.schulz@reflex-media.net **Redaktion** Jürgen Ackermann, Jens Bartels, Michael Gneuss, Thomas Schulze, Andreas Taler, Pia Wegener **Layout** Silke Schneider, grafik@reflex-media.net **Fotos** iStock/Getty Images, Coverbild iStock/Comstock **Druck** Badische Neueste Nachrichten Badendruck GmbH **V.i.S.d.P.** Redaktionelle Inhalte Michael Gneuss, redaktion@reflex-media.net **Weitere Informationen** Pit Grundmann, pit.grundmann@reflex-media.net, Reflex Verlag GmbH, Hackescher Markt 2–3, D-10178 Berlin, T +49 (0)30/200 8949 0, www.reflex-media.net

Diese Publikation des Reflex Verlages erscheint am 9. Juli 2025 im Handelsblatt. Der Reflex Verlag und die Handelsblatt Media Group & Co. KG sind rechtlich getrennte und redaktionell unabhängige Unternehmen. Inhalte von Werbebeiträgen wie Unternehmens- und Produktporträts, Interviews, Advertorials, Anzeigen sowie Gastbeiträgen und Fokusinterviews geben die Meinung der beteiligten Unternehmen beziehungsweise Personen wieder. Die Redaktion ist für die Richtigkeit der Beiträge nicht verantwortlich. Die rechtliche Haftung liegt bei den jeweiligen Unternehmen.

LESEN SIE  
HEUTE AUCH

## Schutz und Sicherheit für Deutschland

In unserer Publikation treffen neue Ideen und strategische Konzepte, mutige Diskussionen und globale Perspektiven aufeinander. Damit stellt sie sich der Aufgabe, die Leser zu befähigen, sich mit den drängendsten Sicherheits Herausforderungen unserer Zeit und deren möglichen Lösungen auseinanderzusetzen und sie zu beurteilen.

Erfahren Sie mehr am 9. Juli 2025 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.



## JETZT SCANNEN

Unsere Ausgaben finden Sie auch auf unserem Reflex-Portal: [www.reflex-portal.de](http://www.reflex-portal.de)

**EUROPA Versicherungen**  
Piusstraße 137  
50931 Köln  
[www.europa.de](http://www.europa.de)

**B2MS GmbH c/o Börsentage**  
Westendstraße 3  
01187 Dresden  
[www.die-boersentage.de](http://www.die-boersentage.de)

**ING-DiBa AG**  
Theodor-Heuss-Allee 2  
60486 Frankfurt am Main  
[www.ing.de](http://www.ing.de)

**3 Früh & Partner Vermögensverwaltung AG**  
Schaanerstraße 29  
FL-9490 Vaduz  
Fürstentum Liechtenstein  
[www.fpartner.com](http://www.fpartner.com)

**5 Smavesto GmbH**  
Universitätsallee 14  
28359 Bremen  
[www.smavesto.de](http://www.smavesto.de)

**Deutsche Börse Commodities GmbH**  
Europa-Allee 165E  
60485 Frankfurt am Main  
[www.xetra-gold.com](http://www.xetra-gold.com)

**6 Degussa Sonne/Mond Goldhandel GmbH**  
Tower 185 | Friedrich Ebert  
Anlage 35–37  
60327 Frankfurt am Main  
[www.degussa.de](http://www.degussa.de)

**7 Jamestown US-Immobilien GmbH**  
Gereonstraße 43–65  
50670 Köln  
[www.jamestown.de](http://www.jamestown.de)

**8 Swiss Life Asset Managers Luxembourg, Niederlassung Deutschland**  
Darmstädter Landstraße 125  
60598 Frankfurt am Main  
[www.swisslife-am.com](http://www.swisslife-am.com)

**9 BÖAG Börsen AG**  
An der Börse 2  
30159 Hannover  
[www.boersenag.de](http://www.boersenag.de)

**11 Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V.**  
Motzstraße 3 SF  
10777 Berlin  
[www.forum-ng.org](http://www.forum-ng.org)

**12**